

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU  
im Erfurter Stadtrat  
Herrn Michael Panse  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO  
DS 0018/13 Fachkongress „cie-mo 2012“ -öffentlich-**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Panse,

Erfurt,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu Cie-mo 2012. Es freut mich, dass Sie sich für dieses Thema und die Aktivitäten der Stadt Erfurt innerhalb der Impulsregion interessieren.

Einleitend darf ich darauf verweisen, dass die Standortwerbung für weiche und harte Standortfaktoren zukünftig von immer größerer Bedeutung sein wird. Hierbei ist die Wahrnehmbarkeit/ Sichtbarkeit im nationalen und internationalen Raum von größter Bedeutung. Die Haushalte der Kommunen sind Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen unterworfen, die von den Wirtschaftsförderungen zukünftig immer mehr fordern, Drittmittel für Marketingmaßnahmen einzufordern.

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie der Impulsregion Erfurt – Weimar – Jena hat sich die Aufgabe gestellt, durch interessante Maßnahmen auf sich aufmerksam zu machen und sowohl das Innen- wie auch das Außenimage der Wirtschaftsregion zu verbessern.

Cie-mo 2011 wurde aus den Eigenmitteln der Impulsregion bestritten - hier war die Region mit Erfurt, speziell dem Amt für Wirtschaftsförderung Vorreiter vor den Landesministerien – und begleitete die Antragstellungen des Landes hinsichtlich des Fahrzeugbeschaffungsantrages Elektromobilität der Impulsregion, als auch den Antrag Schaufenster Elektromobilität des Landes Thüringen und Sachsen-Anhalt. Cie-mo 2011 befasste sich daher verstärkt mit dem Thema Machbarkeit der Elektromobilität.

Neben den durch die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Erfurt für die Impulsregion umgesetzten Projekten City-eco-mobility / Cie-mo 2012 haben auch die Teilnahme an der Expo Real 2012, Absolventenmessen (in Essen, Leipzig und Berlin), Solarakademie on Tour (seit 2011 ca. 150 Einsätze an Schulen) sowie ein entsprechender Imagefilm für die Impulsregion sowohl regional, als auch überregional zu einer verbesserten Wahrnehmung der Impulsregion beigetragen.

In Fortsetzung dieser Projekte befasste sich Cie-mo 2012 insbesondere mit einer im Frühjahr 2012 erschienenen Studie der WHO (World Health

*Seite 1 von 3*

**Sie erreichen uns:**

E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Organisation), wonach Diesel von „möglich“ krebserregend zu „krebserregend“ hochgestuft wurde. Zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Elektromobilität im Stadtverkehr, zu den Erfahrungen mit Eco-mobility national und international, lieferte der Kongress Cie-mo 2012 eindrucksvolle Vorträge. Der Kongress richtete sich an Stadt- und Regionalplaner, Verkehrsplaner, Wirtschaftsförderungen und an die Politik. Entgegen Ihren Aussagen nahmen rund 130 Personen an der Veranstaltung teil. Darunter waren auch Vertreter aus Österreich, Italien, Ungarn, Tschechien, Slowakei und Polen.

Der Kongress wurde qualitativ sehr hoch gewertet – von Teilnehmern bekam er bessere Bewertungen als ein vergleichbarer Kongress in Leipzig (Schaufenster Elektromobilität Sachsen / Bayern). Sie können die Details und die Vorträge auf der Homepage von Cie-mo unter:

[http://www.cie-mo.de/service\\_download.html](http://www.cie-mo.de/service_download.html)

nachlesen oder Downloaden. Unter dem Button Presse finden Sie auch die Pressemitteilung zum Kongress. Eine zusammenfassende Berichterstattung von Salve-TV finden Sie unter:

<http://salve.tv/web/de/webtv/webtv.php?rubrikID=&videoID=10300&VideoSuche=&autoplay=true&area=&division=&counter=1&leaf=on>

Bezüglich Ihrer Fragen möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

- 1. Welche Gesamtkosten sind in Verbindung mit dieser Veranstaltung auf die einzelnen Veranstalter aufgelaufen?*

Der Kongress Cie-mo 2012 kostete rund 60.000€. Diese Mittel stammen aus dem Regionalbudget der Impulsregion. Es wurden folglich keine Eigenmittel aus den Kommunen / Kreis der Impulsregion verwendet. Es handelt sich somit um Projektmittel des Landes, die bei Nichtausschöpfung verfallen wären.

Diesen Projekten ging ein positives Bewilligungsprocedere durch das Thüringer Landesverwaltungsamt voraus.

- 2. Welche positiven Ergebnisse konnten im Nachgang für die Stadt Erfurt eingeschätzt werden und in welchem Verhältnis stehen Sie zu den Ausgaben?*

Erfurt und die Impulsregion werden seit Cie-mo 2011 als ernstzunehmende Ansprechpartner auf dem Gebiet der Eco-Mobilität gesehen. In Fachzeitschriften und in TV-Beiträgen konnte für Erfurt und die Impulsregion eine Aufmerksamkeit erreicht werden, die ohne diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen wäre. Cie-mo 2012 verstärkte die Präsenz der Impulsregion auf diesem Gebiet nochmals. Ferner ist die Bundesregierung bei möglichen Förderprojekten immer daran interessiert, dass Antragsteller bereits zu den Themen der Antragstellung eigeninitiativ waren und sind. Somit erhöht sich auch zukünftig die Chance eines positiven Bescheides bei einem Förderantrag.

Obwohl Thüringen nicht Schaufensterregion für Elektromobilität wurde, ist die Impulsregion bei den Beteiligten – insbesondere der Wirtschaft – als eine höchst aktive Region in der Wahrnehmung verblieben. Aus den für Standortmarketing vorhandenen Mitteln der Landeshauptstadt alleine wäre eine vergleichbare Öffentlichkeitsarbeit nicht möglich gewesen.

*3. Welche neuen Erkenntnisse konnten durch die Stadtverwaltung gezogen werden, wie zukünftig derartige Veranstaltungen vorzubereiten sind?*

Der Kongress wurde in der Impulsregion ausgeschrieben und eine Agentur, die bereits Erfahrung mit dem Thema Eco-Mobility hatte, bekam den Zuschlag und hat die Veranstaltung umgesetzt. Der Kongress wurde deutschlandweit beworben und die Teilnehmer waren mit der Qualität des Kongresses und der Referenten äußerst zufrieden. Wie eingangs erwähnt, wurden auch alle Vertreter der Politik Thüringens und der Impulsregion eingeladen. Die aktuellen Fragen zur E-Mobilität in der Stadt Erfurt wurden daher am 25. Oktober 2012 umfassend mit einem interessierten Fachpublikum diskutiert. Dies stellt nach unserer Einschätzung auch eine zukünftig geeignete Plattform dar.

Daher setzen wir weiterhin auf einen intensiven Dialog mit Vertretern der Wirtschaft, Politik und Verwaltung um eine nachhaltige Entwicklung auch im Bereich der Elektromobilität zu begleiten und zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein